



Informationen für die Innung zur Vergabe des Zusatzzeichens Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Kompetente Kfz-Werkstätten mit Fachpersonal im Bereich Old- und Youngtimertechnik können ihre Betätigung in diesem Bereich mit dem Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ zum Meisterschild kennzeichnen.

In den Vergabekriterien ist festgeschrieben, dass der interessierte Betrieb Mitglied einer Kfz-Innung sein muss. Die sächlichen und organisatorischen Voraussetzungen werden anhand der Vergabekriterien durch einen geschulten Sachkundigen der Innung in einem Vor-Ort-Termin geprüft.

Es haben nicht alle Innungen eigene Sachkundige. Daher haben wir einen Sachkundigenpool eingerichtet, den alle Innungen bei uns erfragen können. Die Prüfer haben an einem vorgeschriebenen TAK-Seminar teilgenommen und damit ihre Sachkunde nachgewiesen.

Für die Innungen läuft das Verfahren wie folgt ab:

- Die Antragstellung eines Betriebes erfolgt mit dem Antragsformular. (Anlage 7)
- Die Innung beauftragt einen Sachkundigen aus dem Sachkundigen-Pool.
- Der Sachkundige vereinbart mit dem Betrieb einen Prüftermin.
- Anhand der Vergabekriterien (Anlage 1) überprüft der Sachkundige den Betrieb und teilt das Ergebnis anhand der entsprechenden ausgefüllten Checkliste (Anlage 2 oder 3) der beauftragenden Innung mit.
- Der Sachkundige rechnet die Vor-Ort-Prüfung nach Vereinbarung mit der Innung ab.
- Die Innung rechnet mit dem Betrieb ab.
- Das Zusatzzeichen (Bestell-Nr. 71031157) ist über den Werbemittelshop www.kfzmeister-shop.de oder dem Werbemittelservice unter der Telefon-Nr. 0261/805984 zum Preis von 49,50 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten erhältlich.
- Die Innung meldet den neuen Betrieb mit Zusatzzeichen dem Landesverband (Anlage 4) und dem ZDK (Anlage 5) zusätzlich mit der Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung im Internet. (Anlage 6)

Fragen zur Vergabe des Zusatzzeichens beantwortet Ihnen beim ZDK
Stefan Meyer, E-Mail: smeyer@kfzgewerbe.de oder Tel.: 0228/91 27 273